

# Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

halb Jahren in Ohon durch einen Gerüstesturz fünf Arbeiter den Tod gefunden haben.

**Ingenieur Ig als Eisenbahnbauer in Abessinien.** Aus dem jetzt vorliegenden Wortlaut der kürzlich erwähnten abessinischen Eisenbahnkonzession ist klar zu ersehen, wie groß der Vorsprung die Franzosen in dem Wettbewerb mit England, Rußland und Italien um die Huld König Menelik's gewonnen haben. Die vom 9. März d. J. datierte Konzessionsurkunde lautet auf den Namen des Ingenieurs Ig, dem das Recht eingeräumt wird, unter dem Titel „Compagnie impériale des chemins de fer éthiopiens“ eine Gesellschaft zum Bau einer Eisenbahn von Djibuti nach Harrar, von da nach Gatotto und von hier nach Kassa und zum Weißen Nil zu gründen. Die Gesellschaft ist schon vorhanden, sie besteht aus französischen Kapitalisten. Die Konzession gilt für 99 Jahre, von der Beendigung der Bauarbeiten gerechnet, und tritt nach einander für die angegebenen Teilstrecken in Kraft. Keine andere Gesellschaft darf die Erlaubnis zum Bau von Konkurrenzlinien erhalten, weder vom Indischen Ozean, noch vom Roten Meere her, weder nach Aethiopien noch zum Weißen Nil. Der Bau der ersten Teilstrecken Djibuti-Harrar muß binnen zwei Jahren in Angriff genommen werden. Die Gesellschaft wird zur Anlegung einer Telegraphenlinie längs der jeweils fertigen Bahnlinie verpflichtet, ferner zur unentgeltlichen Beförderung der abessinischen Truppen im Kriegsfall, dagegen darf sie fremde Truppen und Kriegsmaterial nur mit besonderer Erlaubnis der Regierung befördern. Die Frachttarife dürfen die Kosten der Warenbeförderung auf dem bisher üblichen Wege nicht übersteigen. Die abessinische Regierung wird anordnen, daß alle Warentransporte von Harrar und Djibuti durch die Bahngesellschaft zu geschehen haben, der auch alle zum Bahnbau erforderlichen Vändereien überlassen werden, auch übernimmt die Regierung den Schutz der Bahnanlagen und gewährt für Eisenbahnmateriale aller Art, Baumaterial, Kohle u. s. w. Zollfreiheit. Nach 99 Jahren fällt die Eisenbahn an den Staat, der nur das rollende Material und die vorhandenen Vorräte abzulösen hat. König Menelik erhält von der Gesellschaft 100,000 Dukaten in Aktien.

**Kaiser Menelik als Baumeister.** Es dürfte wohl kaum ein farbiger Fürst mehr Erleb zum Lernen zeigen, als Kaiser Menelik von Abessinien. Als er von Ingenieur Ig auf die Vorteile von Häusern aus Stein und Holz aufmerksam gemacht wurde, mußte ihm dieser solche erstellen. Da sah Menelik, wie Ig mit Reißzeug, Maßstab, Winkel, Reißchiene und Reißbrett handierte und von den zu erstellenden Gebäuden Grundriß, Aufsicht und Schnitte entwarf. Der Fürst wünschte auch Meister dieser Kunst zu werden und ersuchte Ig, ihn darin zu unterrichten. Der rasch auffassende Schüler war nach verhältnismäßig sehr kurzer Zeit imstande, alle nötigen Zeichnungen für einfachere Gebäude selbstständig auszuführen und sie ganz ordentlich mit Tusch und Farbe zu behandeln.

Als nun Ig letztes Jahr längere Zeit in Europa weilte und dem Kaiser mitteilte, daß er eine Frau nach Abessinien bringen werde, faßte Menelik den Plan zu einer hübschen Uebersiedlung. Er entwarf ein für abessinische Verhältnisse sehr schönes Wohnhaus im Maßstab 1:50, an dem Ornamente und Veranda nicht fehlten, ließ es am schönsten Platze in seiner Nähe aufführen und übergab es dem erkrankten weißen Ehepaare bei seiner Ankunft als Geschenk. Jetzt ist das Haus umgeben von fruchtbaren Gärten und den Wohnungen der Dienerschaft. („N. B. Z.“)

**Submissionen.** Gegen das heillose Unterbieten bei Submissionen wollen die Handwerker in den Bezirken Bretten und Kehl (Baden) energisch vorgehen. Es haben sich sowohl die Blechner und Installateure, wie auch die Wagner zusammengethan und Einheitspreise festgesetzt, deren Nicht-

haltung bei Submissionen eine Konventionalstrafe nach sich ziehen soll.

**Das Untertunneln der Flußläufe** innerhalb verkehrsreicher Städte scheint jetzt, nachdem London seinen Blackwell-Tunnel glücklich beendet und zwei weitere sofort in Angriff genommen hat, allgemein werden zu wollen. Aus Budapest kommt nämlich die Kunde, daß dort der Bau eines Tunnels unter der Donau projektiert worden ist. Derselbe soll zwischen der Margarethen- und Kettenbrücke in der Nähe des neuen Parlamentsgebäudes die beiden Ufer des Flußes mit einander verbinden, nachdem sich der Bau einer Brücke infolge der ungünstigen Niveauverhältnisse als nicht möglich erwies. Nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz hat man neuerdings auch in Berlin die schon mehrmals eingestellten Arbeiten am Spreetunnel bei Treptow wieder in Angriff genommen, um sie jetzt zu vollenden.

**Mosaik-Trottoirplatten.** Nichts gereicht einer Straße, ja einer ganzen Stadt, mehr zur Zierde, als eine gewisse Abwechslung des Pflasters, insbesondere wenn dasselbe auf das Auge durch bunte Farben und architektonisch schöne Formen einwirkt, während andererseits ein gleichmäßiges graues Pflaster aus viereckigen Platten einen trostlosen und pedantischen Eindruck macht. Aus diesem Grunde ist eine Frn. G. Huppert Frankfurt a. M.-Bockenheim durch Gebrauchsmuster geschützte Neuerung freudig zu begrüßen, welche das sogenannte Berliner Mosaikpflaster auf einem ebenso einfachen wie billigen Wege vollkommen nachahmt. Man kann mit diesen neuen Mosaikplatten, welche nach Mitteilung des Patentbureaus von H. u. W. Pataty in Berlin ebenso gut aus Cement wie aus Thon hergestellt werden können, eine echt moderne Mosaikpflasterung in jeder gewünschten Farbzusammenstellung und beliebigem Muster herstellen, ohne daß es besonderer Vorrichtungen oder Uebung dazu bedürfe. Nachdem neuerdings das farbige Ornament in der Baukunst wieder zu Ehren gekommen, werden sich diese Mosaik-Trottoirplatten zweifellos bald ebenfalls einbürgern, zumal sie sich, in kleineren Stücken hergestellt, auch zu Pflasterungen in Vorgärten, Willen, für Treibhäuser u. s. w. eignen.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die wesentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cent in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**535.** Ueber eine Vertiefung hinweg wird durch eine hölzerne Rinne (Kannel) das Wasser auf ein Mühlewerk geleitet. Diese Rinne ist nun reparaturbedürftig und frage ich deshalb öffentlich an, ob nicht das Wasser (ca. 90 Sekundenliter) in Cementröhren durch den Erdboden in diese Vertiefung hinabgeleitet werden könnte, um hernach wieder auf ein oberflächliches Wasserrad durch eigenen Druck gehoben zu werden? Der Fall beträgt 6 m. Von welcher Lichtweite müßten die Röhren sein und wer liefert solche am billigsten? Wäre hiebei Kraftverlust zu befürchten?

**536.** Wer verkauft zur lohnenden Expedition nach der Westschweiz eine Wagenladung ganz durrer, astfreier Bretter, 15, 20, 25, 30 und 35 mm?

**537.** Wie viel Pferdekraft bringt man aus einer Hochdruckwasserleitung heraus, deren Weite bei 6 Atm. 70 mm beträgt? Es sollte ein Windflügel mit 2300 Touren getrieben werden; er braucht 5 HP. Offerte für einen solchen Wassermotor ist erbeten.

**538.** In einer Großschleiferei werden prima Savernersteine von 300 mm Breite bis auf 1 Meter Durchmesser abgebraucht. Wer hätte nun Verwendung für solche Steine, welche billig abgegeben werden könnten?

**539.** Welcher Motor ist für den Kleinhandwerker der vorteilhafteste in allen Beziehungen inkl. Ankauf und Betriebskosten, der Petrol-, Benzin- oder Acetylen-Gas-Motor?

**540.** Wie viel Wasser in Litern würde es von einer Hochdruckleitung von 50—60 Meter Gefälle brauchen zur Erzielung von 3—4 Pferdekraften? Was wäre am vorteilhaftesten, Wassermotor oder Turbine?

**541.** Welcher Drechsler liefert saubere Sticker-Nadelbüchsen bei Abnahme von 50 Stück? Offerten an G. Ghjel, Drechsler, Chur.

**542.** Zum Bohren von 2 mm großen Löchern in 4 cm starken tannenen Holzleisten suche ich eine einfache Bohrmaschine, zum Fuß- und Kraftbetrieb eingerichtet; wer liefert solche und kann event. eine solche Bohrmaschine in Thätigkeit gesehen werden?

**543.** Welche mechanische Werkstätte in der Schweiz übernimmt die Lieferung von jährlich einigen hundert Stück einfacher Handpumpen mit messingernem Saugrohr und kleinem Gußwindfessel?

**544.** Wer fabriziert in der Schweiz Malleinwand für Kunstmaler oder wo bezieht man solche von auswärts? Jedoch erbitte nur von Fabrikanten oder Großhändlern die Adresse.

**545.** Welche Fabrik in der Schweiz liefert als Spezialität Tisch- und Kettenzuglampen?

**546.** Hätte vielleicht jemand ein entbehrlich gewordenes oder ausrangiertes Kreis sägenblatt, nicht unter 60 cm Durchmesser, welches zum Fräsen von Brennholz noch gut genug wäre, billig abzugeben? Offerten an W. Vachonmater, Säge, Affoltern b. Zürich.

**547.** Welche Gießereien in der Schweiz fabrizieren Weichguß?

**548.** Was für ein Möbelgeschäft oder welcher Baumeister würde einem tüchtigen Schreiner Arbeit übergeben? Für dürres Holz wird garantiert.

**549.** Wer liefert Anreißstifte samt Gestell?

**550.** Wer liefert die besten Bandsägen-Lötapparate?

**Antworten.**

Auf Frage **480.** Ich könnte solche Dachlatten, fast aufrecht, sauber, liefern, franko Station Bern à 75 Rp. per Meter, am Bund 10 Stück, ca. 800 Bundmeter, je nach Uebereinkunft noch etwas billiger. J. Lätt, Säger, Kappelen b. Wynigen.

Auf Frage **483.** Diene, daß ich Lieferant von Bissoir- und Abortschüsseln in Steingut, sowie von Bleitrohren bin; illustrierte Preislisten stehen gerne gratis zur Verfügung. August Weyeremann, Installationsgeschäft, St. Gallen.

Auf Frage **484.** Saubere und möglichst billig berechnete Drechslerarbeit liefert H. Huber, mech. Drechslererei, Aarau.

Auf Frage **489.** Wenden Sie sich gefl. an J. Walther u. Cie., Zürich I, Uferstraße 1, welche sehr zweckmäßige, höchst einfache, absolut gefahrlose und gleichzeitig sehr billige Acetylgas-Entwicklungsapparate liefern, von den kleinsten bis zu den größten Dimensionen. Zweijährige Garantie.

Auf Frage **490.** Holzbearbeitungsmaschinen, sowie Bandsägen und Hobelmaschinen liefern in vorzüglicher Ausführung und neuester Konstruktion Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **491.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **494.** Betr. Verwendung von altem Bandeisen möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. Aug. Bauer, Gipsermeister, Zeughausstraße 7, Zürich III.

Auf Frage **496.** Wenden Sie sich an die Firma A. Gemner in Richtersweil.

Auf Frage **497.** Die Kraft von etwa 7 bis 8 Pferdekraften von einem Wasserrad mit ca. 35 HP kann man am besten mit einem Elektromotor auf eine Entfernung von 200 bis 300 Meter übertragen. Solche Anlagen erstellt Jules Ziegler, Elektroingenieur, Basel, den neuesten elektrotechnischen Anforderungen gemäß aufs Beste.

Auf Frage **502.** Das „Journal de Genève“ schreibt: Die Versendung der von den Ausstellern in Genf erhaltenen Auszeichnungen wird im Laufe des Monats August ganz beendigt werden. Schon lange ist die Versendung des landwirtschaftlichen Diploms (Paul Bouvier) und der Medaillen beendigt. Die Versendung des Industrie-Diploms (Maurice Wirz) hat letzte Woche begonnen. Die Verzögerung von mehreren Monaten in der Zustellung des Industrie-Diploms ist gänzlich dem Haufe in Zürich beizumessen, welches mit dem Druck desselben beauftragt ist.

Auf Frage **506.** Kleine gefräste Räder jeder Art liefert Jb. Reich, Tischhauer, Maschinenwerkstätte, Bruggen b. St. Gallen.

Auf Frage **506.** H. Rötheli, Mechaniker, Olten, kann Ihnen fragliche Zahnräder aus Stahlguß herstellen. Schriftliche Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **507.** Wenden Sie sich an F. Amberg, Zeughausstraße 7, Zürich, Vertreter von Fiedler u. Faber, Leipzig.

Auf Frage **507.** Langlochmaschinen mit Handbetrieb liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **508.** Wenden Sie sich an Blum u. Co., Neuveville.

Auf Frage **508.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. G. Leberer, Mechaniker, Töb.

Auf Frage **509.** Wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich, Uferstr. 1.

Auf Frage **514.** Standuhren ältesten Datums repariert prompt und gewissenhaft Emil Bollier, ältestes Uhrengeschäft am Zürichsee, in Horgen.

Auf Frage **520.** Die anerkannt vorzüglichsten und solidesten Langlochbohr- und Stemmmaschinen liefert die Maschinenfabrik und Eisengießerei Schaffhausen.

Auf Frage **520.** Langlochbohrmaschinen liefern in neuester und bester Konstruktion Gebr. Knecht, Zürich-Sihlfeldli.

Auf Frage **520.** Die Firma E. Kiebling u. Co., Zürich II, Lavaterstr. 71, liefert die vollendetsten Langlochbohrmaschinen.

Auf Frage **520.** Die zweckmäßigsten Langlochbohr- u. Stemmmaschinen liefert F. Amberg, Zeughausstr. 7, Zürich, Vertreter von Fiedler u. Faber, Leipzig.

Auf Frage **520.** Die beste Langlochbohr- und Stemm-Maschine finden Sie bei A. Güdel, Maschinenfabrikant in Biel.

Auf Frage **523.** Wenden Sie sich gefl. an die Maschinenfabrik und Eisengießerei Schaffhausen.

Auf Frage **523.** Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfsstetten, befaßt sich mit dem Riffeln von jeder Art Walzen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **523.** Gewöhnliche Gußwalzen und Hartgußwalzen riffelt auf Spezialmaschinen Gottf. Widmer, mechanische Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage **526.** Die Firma J. Walther u. Cie. liefert alle vorkommenden Sorten Pumpen, unter andern auch speziell die von Ihnen gewünschten Rohprobierpumpen. Atr. Usterisstraße Nr. 1, Zürich.

Auf Frage **527.** Grotte Spindelstanzen verschiedener Größe liefert als Spezialität A. Güdel, Maschinenfabrikant in Biel.

Auf Frage **527.** Wenden Sie sich an die mechanische Werkstätte von Fritz Dettlieb in Chaux-de-Fonds.

Auf Frage **528.** Wenden Sie sich an Blum u. Co., Neuveville.

Auf Frage **528.** Wenden Sie sich an Gebr. Ernst, mech. Werkstätte in Müllheim, welche diese Maschinen für Massenfabrikation als Spezialität bauen, wie Stampfen, Walzwerke, Desintegratoren, Wahlgänge etc.

Auf Frage **528.** Maschinen zum Mahlen von Knochen liefert und kann eine solche im Betriebe gesehen werden bei Gebhard Hohenstein, mech. Werkstätte, Ganterzwyl (St. Gallen).

Auf Frage **529.** Bin Lieferant von Fleischhadmaschinen und Besitzer einer solchen bei mir im Betriebe sich befindlichen Maschine. Gebhard Hohenstein, mech. Werkstätte, Ganterzwyl (St. Gallen).

Auf Frage **529.** Fleischhadmaschinen vorzüglicher Konstruktion liefert in 2 Größen die Fabrik für Metzgereigerätschaften und Maschinen: Rymiter, Sohn u. Cie., Ruppertsweil b. Aarau.

Auf Frage **529.** Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, liefert Fleischhadmaschinen und steht mit Offerten gerne zu Diensten.

Auf Frage **530.** Verlangen Sie gefl. den illustrierten Gratispreiscountant von Hausmann u. Co., Firnisfabrik, Bern. In demselben finden Sie Cementfarben und alle übrigen Delfarben billigst notiert.

Auf Frage **531.** Wenden Sie sich an Blum u. Co., Neuveville.

Auf Frage **533.** Für Lieferung von Fournierfägen empfiehlt sich Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I.

Auf Frage **533.** Die Maschinenfabrik E. Kiebling u. Cie., Filiale Zürich II, Lavaterstr. 71, liefert Fournierfägen in verschiedenen Konstruktionen.

**Submissions-Anzeiger.**

**Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für den Kanton Schaffhausen:**

240 Tornister	Mod. 1896.	25 Tornister	Mod. 1875
240 Brottaschen	" 1896.	10 Traintornister	" 1882
240 Feldflaschen	" 1896.	50 Brottaschen	" 1882
280 Mannspußzeuge	" 1896.	50 Feldflaschen	" 1882
240 Kochgeschirre aus Aluminium		20 Kochgeschirre aus Stahlblech	
		350 Käppis für Fußtruppen	
		15 " Kavallerie.	
		350 Halsbinden.	

Die Modelle, die Bestimmungen über Material und Arbeit, sowie die speziellen Bestimmungen für die Packung Mod. 1896 sowohl als auch für die übrigen Ausrüstungsgegenstände sind auf dem kant. Kriegskommissariat (neue Kaserne) zur Einsicht aufgelegt und empfehlen wir den Lieferanten, sich darüber gehörig aufzuklären. Eingaben sind schriftlich mit der Aufschrift „Militärlieferung“ bis 15. September künftigt der Lit. Militärdirektion Schaffhausen einzureichen.

**Erstellung eines 54 Meter langen eisernen Zaunes** um den Turnplatz der Schulgemeinde Winterberg bei Winterthur. Plan und Bedingungen können bei August Keller, Schulgutsverwalter, eingesehen werden. Schriftliche Preisangaben sind verschlossen bis Dienstag den 14. September 1897 an denselben einzusenden.

**Liefere von 110 Stück 60 Centimeter-, 46 Stück 25 Centimeter- und 40 Stück 20 Centimeter-Cementröhren** für die Gemeindegutsverwaltung Buchs (Zh.). Die erstern 110 Stück müßten erst bis 1. November, die letztern 86 Stück bis Mitte dieses Monats geliefert werden, franko auf eine der Stationen. Uebernaehmlustige wollen ihre Offerten mit der Aufschrift „Röhrenlieferung“ an die Gemeindegutsverwaltung bis 15. September ge-